Der Generaldirektor der IAEO, Rafael Mariano Grossi, spricht über die russische Kontrolle über das Kernkraftwerk Saporischschja in der Ukraine, die Untersuchung der nuklearen Fähigkeiten des Irans und die Atomtests Nordkoreas. Er spricht mit Francine Lacqua auf der Jahrestagung des Weltwirtschaftsforums in Davos, Schweiz, auf „Bloomberg Markets Europe“.
https://www.youtube.com/watch?v=9x5dfyUPuP4&t=121s

Der Direktor der Internationalen Atomenergie-Organisation sagt: „Im Kernkraftwerk Saporoschje lagern mehr als 40.000 Kilogramm angereichertes Uran und 30.000 Kilogramm Plutonium.“ Eine Inspektion durch die Behörde hat die Ukraine schon lange verweigert.

> Direktor der Internationalen Atomenergie-Organisation: "Im Kernkraftwerk #Saporoschje lagern mehr als 40.000 KG angereichertes Uran und 30.000 Kilogramm Plutonium." Eine Inspektion durch die Behörde hat die #Ukraine schon lange verweigert. https://t.co/00liQ1gQnn
>
> — Max Otte (@maxotte_says) June 1, 2022

Vergessene Garantien

DW: „Sicherheitsgarantien als Gegenleistung für die Aufgabe von Atomwaffen. Das war vor 20 Jahren der Deal zwischen der Ukraine, dem Westen und Russland. Heute erinnern sich die Beteiligten ungern daran.“ „Die ukrainischen Raketen wurden nach Russland abtransportiert oder zerstört. Als Kompensation erhielt die Regierung in Kiew finanzielle Hilfe aus den USA, günstige Energielieferungen aus Russland und Sicherheitsgarantien, die im Budapester Memorandum festgeschrieben wurden.“
https://www.dw.com/de/die-vergessenen-garantien-f%C3%BCr-die-ukraine/a-18110670



Werbung


André D. Thess
Sieben Energiewende-märchen?
Eine Vorlesungsreihe für Unzufriedene
SACHBUCH
Springer